



Nicht nur auf Erwachsene, sondern auch auf die jüngere Generation übt die Werbewoche Wanna eine besondere Anziehungskraft aus.

Heutige Betriebe haben Platz am Markt gefunden

Als die erste Werbewoche in Wanna ihre Tore öffnete, war Werner Frank noch gar nicht geboren. Heute steht der Handwerksmeister an der Spitze der Werbegemeinschaft und wird gemeinsam mit seinem Organisationsteam und den Ausstellern von Freitag bis Sonntag die Werbewoche als Schaufenster der Wannaer Wirtschaft den Gästen präsentieren. In welchem Umfeld sich die klein- und mittelständischen Unternehmen der Region bewegen, wird im folgenden Interview mit Werner Frank deutlich:

In Wanna wird bereits die 50. Werbewoche veranstaltet – gibt es ein Geheimrezept für den Erfolg einer derartigen Großveranstaltung in einem Dorf?

Werner Frank: Nur durch das große Engagement der vielen Mitglieder und Gastaussteller kann man einen solchen Erfolg über die Jahrzehnte bis heute erzielen. Diese Arbeit wurde vor über 50 Jahren begonnen, weitergeführt und stetig weiterentwickelt. Wir haben das Glück und den Willen, diese gemeinschaftliche Motivation durch die Generationen zu tragen.

Was stellt aus Ihrer Sicht die Besonderheit der Werbewoche und den daraus resultierenden Erfolg dar?

Werner Frank: Die Rote-Punkt-Woche ist traditionell eine Kaufmesse, die ein anderes Flair hat als die vielen Schau-messen. Der Unternehmer spürt sofort den Erfolg und

knüpft Kontakte, die wahrscheinlich ohne diese Gewerbeausstellung nicht zustande gekommen wären. Der Gast fühlt sich im Ausstellungs-zelt gut beraten und im Veranstaltungsteil bei guter Bewirtung abwechslungsreich unterhalten. Die Werbegemeinschaft sieht diese Veranstaltung auch als ein großes Dorfgemeinschaftsfest mit gleichzeitigem Beweis für die Leistungsfähigkeit und Attraktivität der ausstellenden Betriebe.

Der Wind wird rauer für klein- und mittelständische Betriebe, die sich insbesondere im Einzelhandelsbereich gegen die „Großen“ behaupten müssen. Wie macht sich das in Wanna bemerkbar? Haben sich die Strukturen und das Angebot in den vergangenen Jahren im Einzelhandelsbereich gravierend verändert? Hat man nur noch über Spezialisierung, Service und Nischen-Angebote eine Chance?

Werner Frank: Wir denken, dass dieser Sturm schon vorüber ist. Ein Sturm bereinigt auch den Markt und schafft Platz für die Starken. Eine Abwanderung und Schließung können wir nicht beobachten. Sicher gibt es einen kontinuierlichen Wandel. Die heutigen Betriebe haben ihren Platz am Markt gefunden. Eine Spezialisierung und neue Dienstleistungsangebote sind heute überlebenswichtig. Bei den „Großen“ steht eher der Verkauf und nicht die Dienstleistung im Vordergrund. Beides ist wichtig und das zeigen wir

auf der 50. Werbewoche wieder eindrucksvoll.

Wo sehen Sie die größten Probleme für kleinere und mittlere Betriebe, sich für die Zukunft aufzustellen? Was behindert den Mittelstand besonders bei einer (positiven) Entwicklung? Werner Frank: Die größten Probleme sehen wir im demografischen Wandel unserer Bevölkerung, weniger in der Aufstellung der Betriebe. Das Elbe-Weser-Dreieck ist keine starke Wirtschaftsregion. Diese Konstellation behindert unsere Wachstumsmöglichkeiten jetzt und in der Zukunft. Die meisten Betriebe sind auskonsolidiert. Da wir in den ländlichen Strukturen stark verwurzelt sind, gibt es kaum Spielräume, um zu wachsen.

In wenigen Monaten erfolgt der politische Zusammenschluss der Samtgemeinden Sietland und Hadeln. Was würden Sie den Kommunalpolitikern mit auf den Weg geben, um die Wirtschaftskraft dieser neuen Samtgemeinde und ihrer Betriebe zu stärken? Wo gibt es noch Handlungsbedarf auf kommunaler Ebene?

Werner Frank: Wir freuen uns auf diesen Zusammenschluss zur neuen Samtgemeinde Land Hadeln und signalisieren die Bereitschaft zu interessanten Gesprächen für neue Projekte. Wir erwarten von kommunaler Ebene für den Standort Wanna ein ebenso großes Engagement, wie es die hier ansässigen Betriebe und Dienstleister zeigen. Nur gemeinsam können wir die Zukunft unseres Ortes, unserer Region gestalten. Gemeinsames Handeln und gemeinsame Aktionen schaffen neue Chancen, sind der Motor für eine erfolgreiche Zukunft.

Gehen Sie davon aus, dass es in zehn Jahren noch eine Werbewoche geben wird oder kommt man zu einem anderen Werbe- und Marketingkonzept? Werner Frank: Die Ausrichtung der Gewerbeausstellung ist eine unserer wichtigsten Aufgaben, um die Leistungsfähigkeit und Attraktivität unserer ansässigen Betriebe zu präsentieren. Die Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit aus den zurückliegenden Jahrzehnten hat zur Folge, dass wir uns in zehn Jahren auf einer Werbewoche wiedersehen werden. Ideen und Konzepte werden jetzt noch nicht verraten...

Der Handwerksmeister Werner Frank steht an der Spitze der Wannaer Werbegemeinschaft.



Wanna aus Vogelperspektive

Sogar Hubschrauberrundflüge im umfangreichen Werbewochen-Programm

Bei der 50. Werbewoche vom Freitag, 3. September, bis Sonntag, 5. September, werden in Wanna wieder zahlreiche Besucher erwartet. Das Großereignis der Wannaer Werbegemeinschaft ist aus dem Veranstaltungskalender schon seit Jahrzehnten nicht mehr wegzudenken.

Die Informations- und Verkaufsschau wartet mit attraktiven Veranstaltungen und Sonderangeboten für die ganze Familie auf. Die Vielfalt wird im 1600 Quadratmeter großen Ausstellungs-zelt in der Vorderstraße demonstriert.

Am Freitag, 3. September, beginnt die Gewerbeausstellung mit der Eröffnung um 14 Uhr und dem anschließenden Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen sowie musikalischer Unterhaltung durch den Entertainer Gerhard Piefke. Für die musikalischen Höhepunkte sorgen am Freitagabend im Vorprogramm die neue Jugendband „Vollrausch“ aus Wanna (siehe Bericht unten), ab 19 Uhr legt DJ Kobby zum Partyabend auf.

Am Sonnabend, 4. September, findet wieder ein Flohmarkt statt. Es werden keine Standgebühren erhoben. Wer mitmachen möchte, kann sich auch noch am Sonnabend direkt vor Ort anmelden. Für die Kinderbetreuung ist an allen Tagen gesorgt.

Als besonderer Höhepunkt finden am Sonnabend und Sonntag Hubschrauber-Rundflüge statt.

Am Sonnabendnachmittag spielen die Kehdinger Blasmusikanten. Abends werden die Schluchtenkracher mit Schlagern und fetziger Alpenmusik für tolle Stimmung sorgen.

Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst im Zelt. In diesem Jahr

findet am Sonntag auch ein Trecker-Treff statt. Ab 11 Uhr sind die Oldtimer auf dem Außengelände der Veranstaltung in der Vorderstraße zu bewundern.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt folgt um 12 Uhr: Die Bigband „Soundtrain Stade“ spielt zum Fröhshoppen auf. Am Sonntagnachmittag geben die Hechthausener Ostemusikanten ein Konzert.

Die Bekanntgabe der Gewin-

ner bei der Riesentombola (mit über 3500 hochwertigen Gewinnen / Hauptpreis: 500 Euro) ist am Sonntagabend um 19 Uhr mit musikalischer Umrahmung durch die Wannaer Blaskapelle geplant.

Für die Zeit von Donnerstag, 2. September, um 8 Uhr bis einschließlich Montag, 6. September, um 12 Uhr ist die Vorderstraße angesichts der Werbewoche für den Durchgangsverkehr gesperrt.



Da behält man den Überblick: Bei der Werbewoche kann man Wanna auch aus luftiger Höhe betrachten (unser Foto zeigt einen Blick auf Westerwanna). Foto: Schröder

Musikalisch im „Vollrausch“

Nachwuchsband bei der Werbewoche auf der Bühne / Suche nach Sänger

Heimspiel für „Vollrausch“: Die gleichnamige Jugendband wird bei der Werbewoche in Wanna ein Gastspiel geben. Die Band besteht aus den Gitarristen Nico Schult und Tobias Henschel, dem Bassisten Sam Steinhorst und dem Drummer Jan-Alwin Fitter. Der Bandname „Vollrausch“ ist nicht – wie man annehmen könnte – zwischen Whisky,

Wodka und einem Joint entstanden. Nein, die Band hat sich diesen Namen ausgesucht, weil sie das Publikum mit ihrer Musik in den Vollrausch der Punkrock-Musik bringen will. Die Gruppe gründete sich 2009 und hat seitdem schon einige Auftritte auf Partys gehabt. Die vier Bandmitglieder haben sehr viel Spaß an der Musik. Was der

Nachwuchsband allerdings noch fehlt, ist ein Sänger. Wer Lust bekommen hat, bei der Band dabei zu sein, sollte sich bitte unter (0 47 57) 87 51 melden. Live zu sehen und zu hören gibt es die Band am Freitag, 3. September, ab 18 Uhr in Wanna auf der 50. Werbewoche. Mehr zu Vollrausch gibt es auch im Internet unter www.vollrausch-band.de.



Die Nachwuchsband „Vollrausch“ wird am Freitag bei der Werbewoche ab 18 Uhr Punkrock präsentieren.